

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand.

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des
zugleich offizielles
Kartells Deutscher Wander-



Sächs. Radfahrer-Bundes,
Organ des
fahrer im Königr. Sachsen.

Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrsport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

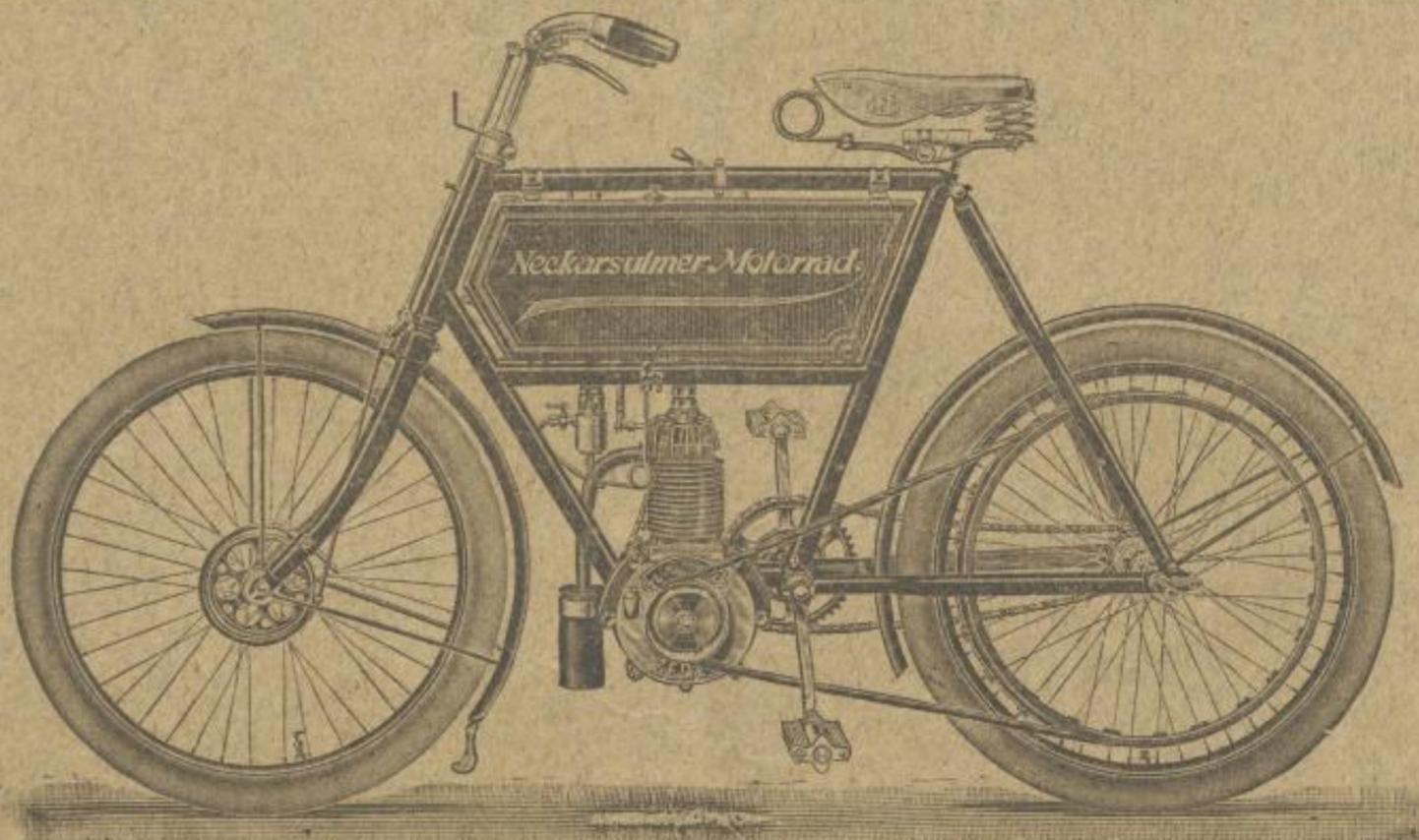
Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 17.

Leipzig, den 26. September 1903.

XII. Jahrg.

Neckarsulmer Motorrad immer voran



Neckarsulmer Motorrad immer voran

Zedel Motor Patent.

Ein weiteres ungefordertes Zeugnis.

Nürnberg, 26. August 1903.

... Ferner teile ich Ihnen mit, dass ich mit dem vor vier Wochen bezogenem Motorrad sehr zufrieden bin; ich fahre mit demselben in Nürnberg die Burg ganz hinauf, ohne die Pedale zu benutzen, was ich mit meinen 6 Stück Motorrädern anderen Fabrikats noch nie bezweckte und spreche ich Ihnen hiermit meine vollste Anerkennung aus und sollte jemand darüber zweifeln, fahre ich auf Wunsch, was ich schon öfters machte, hinauf etc. etc.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Georg Rissmann.

Neckarsulmer Fahrradwerke, A.-G., Neckarsulm.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

Berlin-Friedenau, den 13. September 1903.

Goldenes Motorrad von Berlin

Grosses internationales Dauerrennen über 1 Stunde

Sieger: Weltmeister **Piet Dickentmann** mit **72,910 km**

vor Robl, Görnemann, Käser und dem Franzosen Bruni auf



BRENNABOR.

Meisterschaft für Motorschrittmacher Erster: Brennabor-Motorrad Dickentmann.
Zweiter: Brennabor-Motorrad Görnemann.

Deutschland, Holland, Frankreich, Russland.

Berlin,
den 13. September 1903.

6 Stunden-Bundeszeitfahren Erster: Herrenfahrer G.

Der Sieger legt 171 km in dieser Zeit zurück und schlägt somit den seit Jahren bestehenden deutschen Rekord.

Breslau,
den 13. September 1903.

Hauptfahren Erster: G. Schilling.

Amsterdam,
den 13. September 1903.

Match Salzman-Goor Sieger: Salzman.
In allen drei Läufen glänzend gewonnen.

Paris,
den 10. September 1903.

Hoffnungspreis Erster: R. Heller.
Zweiter: W. Arend.

Odessa,
den 9. September 1903.

Prämienfahren Erster: J. Broka.

St. Petersburg,
den 11. September 1903.

Hauptfahren Erster: Oskar Peter.

St. Petersburg,
den 13. September 1903.

Vorgabefahren Erster: Scheuermann.

15 Werstfahren Erster: Scheuermann.

Vorgabefahren Erster: Scheuermann.

Alle genannten Sieger benutzen das berühmte Fahrrad

BRENNABOR.

Export nach allen Welttheilen. Verkauf nur an Händler.

Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.
Metallwaarenfabrik. Alleinige Spezialität.
Laternen für Fahrräder u. Automobilien u. Zubehörteile f. Fahrräder.

Deerfrachten answahl. für Original-Motoren.
Lichtmaschinen für alle Arten der Maschine.

Herm. Riemann's Fahrrad- und Motor-Laternen sind als die besten und elegantesten in ihrer Welt bekannt und von keiner Konkurrenz erreicht. Hieselbe erhielt auf allen Ausstellungen, Wettbewerfung Paris 1901, Silberne Medaille.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{3}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände.

Zur Vertretung unseres Kartellverbandes, des „Mittel europäischen Motorwagenvereins“, waren ausser dem aus Berlin Erschienenen (z. B. Sekretär und Kassierer Conström) auch der 1. Vorsitzende des deutsch-österreichischen Kartelles und der 1. Vorsitzende der Abteilung VII (für Motorwesen) des bayerischen Verbandes bei den Festlichkeiten des 4. Automobiltages 4.—7. Juli in München zugegen. In der am 5. Juli im Künstlerhause stattgehabten Ausschusssitzung des Automobilverbandes fand der Vorsitzende des D.-Oe. K. Gelegenheit, seine Bedenken betreffs Einführung einheitlicher Warnungszeichen durch den Automobilverband an gefährlichen Wegestrecken zum Ausdruck zu bringen, indem derselbe betonte, dass die Anbringung solcher Warnungstafeln nur an der richtigen Stelle befestigt und entsprechend den allgemeinen Bedürfnissen von den Lokalvereinen angebracht werden könnten. Der Wert solcher Warnungstafeln, insofern dieselben nicht als Reklamemittel für die Vereine dienen, sei überhaupt ein sehr zweifelhafter. Eine Zentrale sei weder in der Lage, beurteilen zu können, ob z. B. der betreffende Berg mit einem solchen Signale gemäss den Fahrgewohnheiten der die Gegend Frequentirenden zu versehen sei, noch die Stelle zu bestimmen, wie und wo ein solches Signal anzubringen wäre. Die Warnungstafeln der Radfahrer fänden stets sehr verschiedene, oft recht abfällige Kritiken betreffs Notwendigkeit der Anbringung überhaupt oder besonders über den geeigneten Platz derselben. Gegenteilig läge in Anbringung solcher Warnungszeichen eine gewisse Gefahr für den Motorverkehr. Die Automobilisten verlassen sich darauf, dass an gefährlicheren Stellen solche Zeichen angebracht sind. Fehlen dieselben nun aus irgend einem Grunde z. B. an einem solchen steileren Berge, so kommt es vor, dass gerade hier mit weniger Vorsicht gefahren wird und erst recht Unglücksfälle vorkommen.

Interessant waren sowohl in der Ausschusssitzung wie in der darauffolgenden allgemeinen Versammlung im Saale des alten Rathauses aus dem Geschäftsbericht des Referenten zu erfahren, dass nun auch der Automobilverband eine Eingabe an massgebender Stelle wegen Einführung

einheitlicher deutscher Vorschriften für den Motorwagenverkehr eingesandt habe. Hoffentlich übt diese Eingabe im Reichsamt des Innern eine gewisse Pression aus, damit die im vergangenen Jahre von Seiten des D.-Oe. K. gemachte Eingabe nebst Entwurf solcher einheitlicher deutscher Vorschriften für Motorwagenverkehr, welcher Entwurf bekanntermassen auf Wunsch des Reichsamtes des Innern demselben eingesandt wurde, nachdem eine Kommission von Sachverständigen denselben festgesetzt und unsere Motorwagenvereine denselben gutgeheissen hatten, den baldigen Erlass eines diesbezüglichen Gesetzes herbeiführe. S. Excell. Minister v. Posadowsky sprach, wie wohl erinnerlich sein möchte, im Reichstage auf die durch das D.-Oe. K. hervorgerufene Interpellation des Reichstagsabgeordneten Schriftstellers Pachnicke, sich dahin aus, „er hoffe, diese einheitlichen Vorschriften würden bald ins Leben treten.“ Unbekannt jedoch scheint dem Herrn Referenten in dieser Versammlung am 5. Juli im Rathause zu sein, dass der bayrische Verband wegen der Einführung von Pflasterzollgebühren für Automobile in verschiedenen bayrischen Städten und wegen der neuerlassenen Strassenverbote Beschwerde beim k. Staatsministerium des Innern einreichte und dieses entsprechende Direktion an die k. Kreisregierungen erlassen hat, hierin belehrend betreffs eigener Schädigung des Fremdenverkehrs auf die Städte einzuwirken.

Auf die weiteren Mitteilungen des den Geschäftsbericht Erstellenden, es würde jetzt der deutsche Automobilverband in Unterhandlungen mit den Nachbarstaaten treten, zur Gewinnung von Grenzkarten, da der Automobilverband vorerst nicht in der Lage ist, seinen Mitgliedern Motorgrenzkarten zu geben, wünscht das D.-Oe. K., dem es nach jahrelangen Verhandlungen mit den Ministerien mehrerer Nachbarstaaten gelang, nun schon 4 Jahre Motorgrenzkarten auszugeben, dass es dem Automobilverband in absehbarer Zeit gelinge, die grossen obwaltenden Schwierigkeiten, namentlich Frankreich und Russland gegenüber, zu überwinden, um ohne hohe Zolldepots die Grenzen zu passieren.

Sehr interessant waren in der Hauptversammlung die Vorträge über Haftpflicht von Assessor Dr. Lewen, Stoelping, und des Ingenieurs Zechlin über Einrichtung staubfreier Strassen, womit sich übrigens auch der bayrische Verband beschäftigt.

Neues Wertungsverfahren für Preisdauerfahrten nebst einem Versuch zur Berücksichtigung des Windes

von Prof. Rauh, Posen.

II.

Was die gewählten Entfernungsabschnitte selbst anbelangt, so müssen sie als viel zu gross bezeichnet werden. Die Folge davon ist, dass selbst innerhalb einer Gruppe die Fahrer bei weitem nicht unter auch nur annähernd gleichen Bedingungen fahren.

Von 300—400 km werden z. B. 13 km pro Stunde gefordert, das ist für einen der wenig über 300 km fährt doch bedeutend leichter zu schaffen, als für den, der wenig unter 400 km fahren muss. Weiter bedingen diese zu grossen Abschnitte, dass beim Uebergang aus einem in den andern der Wechsel in der verlangten Mindestgeschwindigkeit sehr bedeutend wird. Beim Ueberschreiten der 400 km — Grenze z. B. sinkt die Forderung von 13 auf 11 km, oder anders ausgedrückt, die grösste zulässige Fahrzeit steigt hier plötzlich von 30, 77 auf 36, 36 Stunden, also um mehr als 6 Stunden!

Aus den Ergebnissen der Einzelpreisfahrten zum 18. Bundesfest scheint hervorzugehen, dass von etwa 300 km an die Forderungen etwas zu gering sind. Wenigstens zeigt die Tabelle Seite 17 und 18 der Broschüre, dass in den Gruppen I bis IV (unter 300 km) die geforderten Leistungen um durchschnittlich etwa 20% (eine einzige Leistung ist dabei mit 37%) dagegen in den Gruppen V bis VII (über 300 km) durchschnittlich um etwa 50% übertroffen werden.

Der Hauptmangel dieser Wertung nach der Geschwindigkeit liegt jedoch in der Unmöglichkeit, nach derselben alle Einzelfahrer miteinander in Wettbewerb treten zu lassen.

Ueber die Wertung von Vereinsfahrten wäre zunächst zu bemerken, dass die Forderungen für Mannschaften gegenüber denjenigen für Einzelfahrer recht niedrig erscheinen. Auch ist die Abstufung der Forderungen hier nicht so gleichmässig, wie für Einzelfahrer, was aus der bildlichen Darstellung (Seite 7 der Broschüre) deutlich hervorgeht.

Die Entfernungsabschnitte sind hier stellenweis noch grösser, als bei den Einzelpreisen und demzufolge auch die damit verbundenen Nachteile. So wird z. B. für den riesigen Abschnitt von

350—500 km eine und dieselbe Stundenleistung von 6 km verlangt; ferner sinkt bei Ueberschreitung der 350 km — Grenze die Forderung ganz beträchtlich, nämlich von 9 auf 6 km stündlich, was einer plötzlichen Zeitzunahme von 39 auf 58, also um 19 Stunden entspricht!

Eine Verbesserung in der Wertung, sowohl von Einzelfahrern als von Mannschaften, würde sich — unter Beibehaltung der Stundengeschwindigkeit als entscheidend für eine Leistung — durch Einführung kleinerer Entfernungsabschnitte unschwer erreichen lassen.

Setzt man für Einzelfahrer z. B. von 100 bis 200 km 8 Abschnitte von je 10 km Länge, von 200—400 km 8 Abschnitte von je 25 km von 400—650 km 5 Abschnitte von je 50 km und als letzten Abschnitt alle Entfernungen über 650 km fest, so erhält man 24 Gruppen. Giebt man in jeder einen Preis, so hat man für Einzelfahrer dieselbe Zahl von Preisen, wie sie bisher üblich war. Die Preise müssten alle gleichen Wert haben oder sie könnten überhaupt völlig gleich sein.

Die Anforderungen für die 24 Gruppen wären leicht festzusetzen. Man stellt die Abnahme der geforderten Leistungen mit nachstehender Entfernung durch gebrochene oder auch durch gekrümmte Linienzüge dar, greift die den Mitten der Entfernungsabschnitte zukommenden Leistungen von der Zeichnung ab und stellt sie in einer kleinen Tabelle zusammen.

Die Ausschreibung kostet dann ein paar Zeilen mehr, oder die wie bisher nach der höchsten Geschwindigkeit zu erfolgende Bestimmung der Preisträger macht nicht mehr und nicht weniger Arbeit, als bei einer kleineren Zahl von Gruppen.

Für die Anforderungen bei Mannschaftsfahrten wäre es am einfachsten, dieselben Entfernungsabschnitte beizubehalten, aber als Stundenleistungen etwa die um 20 oder 25% oder auch noch etwas mehr verkleinerten Forderungen für Einzelfahrer anzunehmen. Gegenwärtig betragen sie stellenweis noch nicht die Hälfte der Forderung für Einzelfahrer! Hiernach würde allerdings für die Mannschaftsfahrten eine grössere Zahl von Preisen erforderlich, als bisher gegeben wurde. Ein Ausgleich liesse sich finden, indem die Preise für die Einzelfahrer im Wert etwas verringert würden.

Fortsetzung folgt.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, 8. und 22. Oktober 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestr. 8/10.

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint **Sonnabend, den 24. Oktober** und sind Berichte bis spätestens **Montag, den 19. Oktober**, an unsere **Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48** zu senden.

Laut Bundestagsbeschluss zahlen vom 1. Oktober 1903 ab alle Personen, männliche wie weibliche, die dem S. R.-B. als Mitglieder beizutreten gedenken, 3 Mk. Eintrittsgeld. Der Jahresbeitrag beträgt für Herren 6 Mk., für Damen 3 Mk. Alle vom 1. Oktober 1903 eintretenden Mitglieder erwerben zugleich die Mitgliedschaft für das Jahr 1904. Ehemalige Herren-Mitglieder, die unter alter Nummer aufgenommen zu werden wünschen, zahlen 1,50 Mk. Eintrittsgeld und 6 Mk. Jahresbeitrag.

Alle Mitglieder sind sofort gratis gegen Haftpflicht und von Anfang des Jahres 1904 ab auch gratis gegen Unfälle versichert, die ihnen bei Ausübung des Radfahrens zustossen.

Damit besitzt der S. R.-B. eine Errungenschaft, die **kein Radfahrer-Verband der Welt** aufweisen kann. Es ist nunmehr Pflicht jedes Radfahrers im Königreich Sachsen, der sein und seiner Angehörigen Wohl vor Augen hat, dem S. R.-B. als Mitglied beizutreten. Anmeldungen bewirke man unter Beifügung des Jahresbeitrages ev. Eintrittsgeldes bei unserm Zahlmeister, Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

Der Bundesvorstand.

G. Baumann.

Anweisung für Haftpflicht-Versicherte.

Ist ein Schadenfall eingetreten, welcher zur Erhebung von Ersatzansprüchen gegen einen Versicherten führt, so ist derselbe verpflichtet längstens innerhalb 14 Tagen, nachdem er von diesen Ansprüchen benachrichtigt worden ist, der Direktion der Gesellschaft in Wien, oder deren Generalrepräsentanz in Leipzig, Braustrasse, eine Anzeige mit genauer Angabe der Umstände und Ursachen, welche den Schadenfall herbeiführten, des Namens und der persönlichen Verhältnisse der Verletzten mittels eingeschriebenen Briefes zu erstatten, ferner alle ihm zustehenden, den Schadenfall betreffenden Schriftstücke der Direktion der Gesellschaft oder der erwähnten Generalrepräsentanz baldmöglichst

zu übersenden, sowie auch alle von der Gesellschaft noch weiteren Mitteilungen nachzuliefern. Der Versicherte ist nicht berechtigt, irgendwelche Haftpflichtansprüche, die gegen ihn erhoben werden, ohne vorherige Genehmigung der Gesellschaft anzuerkennen, darüber Vergleiche abzuschliessen oder durch Zahlung abzufinden, bezw. darauf Abschlagszahlungen zu leisten. Geschieht das dennoch, so ist die Gesellschaft zur Leistung einer Entschädigung nicht verpflichtet. Alle Ansprüche, welche nicht innerhalb 6 Monaten nach einem von der Gesellschaft erteilten Ablehnungsbescheid von den versicherten Personen bei dem zuständigen Gerichte erhoben worden sind, gelten als unbedingt erloschen

Der Bundesvorstand.

Neu gemeldete Mitglieder für 1903.

10 Aufnahmen: No. 9032—9041, sowie 1 unter alter Nummer.

Bezirk Auerbach i. V.

9034. Johann Schmelzer, Hilfswaagensteller, Rodewisch.

Bezirk Borna.

9035. Herm. Zeidler, Reisender, Borna, Pegauerstrasse.

Bezirk Glauchau.

9037. Paul Hans, Maler, Niederlungwitz.

9036. Richard Schwerdtner, Buchhändler, Gesau.

Bezirk Leipzig.

9033. Franz Beyer, Kaufmann und Fahrradhändler, Leipzig, Sebastian-Bachstrasse 32.

9032. Hans Grübler, Kontorist, L.-Gohlis, Breitenfelderstrasse 30 I.

9039. Heinr. Münch sen., Kaufmann, Leutzsch, Carolastrasse 8 I.

9040. Walter Münch jun., Kaufmann, Leutzsch, Carolastrasse 8 II.

9041. August Quarg, Kaufmann, Leipzig, Dufourstrasse 1 p.

Bezirk Plauen i. V.

9038. Louis Baldauf, Maurerpolier, Plauen, Dittesstr. 55 p.

2372. (Alte No.) Gustav Zimmermann, Maschinenbesitzer, Plauen, Heubnerstrasse 39.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Lebens-Versicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Wie weit die vom D. R. B. so bald in Aussicht gestellte Verschmelzung der „Union“ mit dem „Deutschen Radfahrerbund“ noch entfernt ist, zeigt folgender, die ganze Sachlage beleuchtender Erlass des Vorstandes der „A. R. U.“ Herrn Kriegsgerichtsrat Becker, 1. Vorsitzender der A. R. U. in No. 19 der „A. R. U. Zeitung“ vom 17. 9. 1903. Wir bringen denselben ohne Kommentar unseren Mitgliedern zur Kenntniss:

Amtliche Mitteilungen des Unionsvorstandes.

Zur Einigungsfrage.

Wir sind bis heute noch immer ohne irgend eine Zeile vom Bundesvorstande über die Entschliessungen des Hamburger Bundestages, so dass wir auch nicht in der Lage sind, auf die Anfragen der Mitglieder weiteren Bescheid zu geben. Nur das können wir schon jetzt mitteilen, dass eine Verschmelzung zu dem 1. Januar 1904 schon deshalb unmöglich ist, weil wir nach § 28 unserer Satzungen die Tagesordnung jeder Mitgliederversammlung mindestens 3 Monate vorher in

der Unionszeitung veröffentlichen müssen, die heutige aber die letzte Nummer ist, in der dies für Dezember geschehen könnte.

Mit kräftigem All Heil Union!

Strassburg, 14. September 1903.

Becker, I. Vorsitzender.

Völkerschlacht-Denkmal-Lotterie.

Ziehung vom 7.—2. Dezember 1903. Eine Prämie von 75 000 Mk. sowie 15222 Gewinne in barem Gelde ohne jeden

Abzug. **Bestellungen von auswärts** erfolgen am billigsten und sichersten auf dem Abschnitt der Postanweisung (bis 5 Mk. nur 10 Pfg. Porto). Losversand geschieht auch unter Nachnahme. Lose à 3 Mark, für Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra, sind zu beziehen durch:

Wilh. Vogt, Bundeszahlm., Leipzig, Kurprinzstr. 3, II.

Robert Weniger, Leipzig, Hohe Strasse 48.

Hager & Hörold, Markranstädt.

Friedr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinskraftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Wenn unser Redaktions-Schluss Montag abend vor dem Erscheinungstage nicht Beachtung findet, dürfen sich die Herren Einsender über verspätete Aufnahme nicht wundern.
Die Schriftleitung.

Bezirk Chemnitz.

Sonntag, den 27. September findet in Chemnitz, in „Kutzer's Restaurant“ Zöllnerplatz, die nächste **Bezirksversammlung** statt, zu welcher wir eine recht rege Teilnahme erwarten. Beginn nachmittags 3 Uhr.

Da wir, der hohen Portokosten halber, nicht in der Lage sind, jedes Bezirksmitglied, bei jeder Versammlung einzeln einzuladen, so verweisen wir wiederholt auf unsere Bundeszeitung, in welcher jede Veranstaltung bekannt gemacht wird. „All Heil“

Paul Dohle, I. Vorsitzender.

Richard Ertel, I. Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Die Ausfahrten für den Monat Oktober sind wie folgt festgesetzt worden. Donnerstag, d. 1., zum Radf.-Verein „Trachau und Umg.“ Abfahrt 9 Uhr vom Reichelbräu. — Sonntag, d. 4. nach dem Rabenauer Grund. $\frac{1}{2}$ Tagestour Abfahrt früh 8 Uhr vom Café Central. — Donnerstag, d. 8., nach Laubegast zum Bundeswirt, Louis Peter. Abfahrt 9 Uhr vom Reichelbräu. — Sonntag, d. 11., $\frac{1}{2}$ Tagestour nach Meissen und Umg. Abfahrt früh 8 Uhr beim Bundeswirt E. Pfennig, Trachau, Leipzigerstrasse 29. — Donnerstag, d. 15., zum Radf.-Verein „Blitz“ Etablissement Feldschlösschen, Chemnitzerstrasse. — Sonntag, d. 18., Tages-tour über Grossenhain etc. Abfahrt früh 8 Uhr beim Bundeswirt R. Mai, Dresden-N., Rechfelderstrasse 19. — Donnerstag, d. 22., zum Bundeswirt Berthold Wolf, Dresden-A., Antonsplatz 2. — Sonntag, d. 25., $\frac{1}{2}$ Tagestour nach Königsbrück. Abfahrt nachmittags 2 Uhr vom Bundeswirt Ad. Bitterlich, Körnergarten, Gr. Meissnerstrasse 19. — Donnerstag, d. 29., **Monatsversammlung**. Um recht zahlreiche Beteiligung bitten

Mit sportlichem „All Heil!“

Julius Uhlemann, Bez.-Vertr.

Oskar Wendrich, I. Schriftführer.

Bezirk Eppendorf.

Zu der Mittwoch, den 2. cr. in Leubsdorf beim Bundeswirt Kluge (Gasthof zur Friedenseiche) abgehaltenen Bezirks-Versammlung hatten sich eine ganz stattliche Anzahl Sportgenossen aus dem Bezirk eingefunden. Der Einberufer der Versammlung Bezirksvertreter Menzel begrüßte die Anwesenden, schilderte, damit wieder neues Leben in unserm Bezirk erwacht, in beredter Weise die Ziele und Vorzüge des S. R.-B. und forderte zum Wieder- und Eintritt in den Bund auf.

Da verschiedene Sportgenossen sich sofort bereit erklärten zu erneuern bzw. beizutreten, auch noch einige Anmeldungen aussenstehen, schritt man zur Neubesetzung der Aemter und setzt sich der Bezirksvorstand aus folgenden Sportgenossen zusammen: Hugo Menzel, I. Bezirksvertreter, Ernst Hirte, Bezirks-Zahlmeister, Fritz Kuntze, Bezirks-Schriftführer, Kurt Piltz, Bezirks-Fahrgewalt. Ferner wurden als Ortsvertreter für Leubsdorf Bundeswirt Kluge und für Eppendorf Heinrich Schlesinger bestimmt. Sämtliche Herren nahmen die ihnen übertragenen Aemter an. Der Bezirksvertreter H. Menzel dankte hierfür, gab dem Wunsche Ausdruck, dass der Bezirk Eppendorf durch wackeres Zu-

sammenhalten und Zusammenwirken blühen möge und schloss mit einem kräftigen treudeutschen „All Heil“ auf den Bund und den Bezirk die Versammlung.

Bezirk Glauchau.

Bezirks-Versammlung am 4. September 1903 in Seidels Gasthaus Niedermülsen. Es wurde eine Bezirks-Fahrt nach Wolkenburg beschlossen. Start hierzu Sonntag den 27. Sept. 1903 mittags 1 Uhr im B.-L. „Reichskanzler“ Glauchau. — Nächste Bezirks-Versammlung „Goldner Helm“ Lichtenstein-C. am 31. Oktober 1903 nachmittags 5 Uhr. Zahlreiche Beteiligung an beiden Veranstaltungen erwünscht.

Heil Sachsen Heil!

Otto York, 2. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind zu richten an den I. Schriftführer Hans Bauer, Königstrasse 17. Nächste **Bezirksvorstands-Sitzung** am 30. September bei Kamerad Claus Abends 9 Uhr. Nächste **Bezirks-Versammlung** findet Freitag am 20. Oktober im Hotel Fürstenhof Abends 9 Uhr statt, welche wir recht zahlreich zu besuchen bitten.

Der Radfahrer-Verein „Pfeil“, Connewitz feiert am Sonntag den 11. Oktober cr. in der goldenen Krone sein **12. Stiftungsfest**, wir bitten die lieben Bezirkskameraden sich diesen Tag vorzumerken und recht zahlreich an dem Feste teilnehmen zu wollen.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntnis, dass unser

12. Bezirks-Stiftungsfest

am 30. Oktober im Hotel Stadt Nürnberg, bestehend in Konzert, Reigen-Fahren und Ball stattfindet und bitten wir diesen Abend zu dem Feste gefl. reservieren zu wollen.

Bernhard Böhm, I. Bezirksvertreter.

Hans Bauer, I. Bezirksschriftführer.

Fahrausschuss d. Bez. Leipzig d. S. R.-B.

Zuschriften sind an den I. Fahrgewalt Paul Claus, Leipzig Harkortstrasse 1 Café „Tauchnitzbrücke“, Telefon 1536 zu richten. Auf unser morgen stattfindendes Herbst-Rennen auf dem Sportplatz Leipzig wird nochmals aufmerksam gemacht, Anfang 2 Uhr, Eintritt 20 Pfennige.

Achtung! Auf unsere 3 letzten Ausfahrten wird speziell aufmerksam gemacht!! 7. Oktober: „Heringessen“ Abfahrt 8 Uhr Abends ab Rosentaltor. Ziel: „Goldener Anker“ Möckern. Sonntag, 18. Oktober: Schnitzeljagd, Abfahrt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh „Tauchnitzbrücke“. Beginn der Jagd 8 Uhr vom „Dammhirsch“ in Zöbiger. Auslosung und Bekanntgabe der Bedingungen erfolgt am Start. Kreuzfidele Schlussausfahrt Mittwoch, den 21. Oktober, Abends 8 Uhr, ab „Tauchnitzbrücke“ nach Gautzsch „Schloss Rheinsberg“. Das Fahrgewalt bittet um rege Beteiligung der letzten Veranstaltungen um die Saison würdig zu schliessen.

Paul Claus, I. Fahrgewalt.

R.-V. „Teutonia“, Leipzig. Verkehrslokal Schützenhaus L.-Sellerhausen. Sitzung jeden Dienstag. Anlässlich unseres am 10. Oktober stattfindenden Rekrutenabschiedes verbunden mit einem kleinen Herrenabend, ge-

statten wir uns alle werten Sports- und Bundeskameraden freundlichst einzuladen. Auf unsere am 4. Oktober stattfindende Schnitzeljagd machen wir noch ganz besonders aufmerksam. Gäste zu Sitzung- und Touren herzlich willkommen. „All Heil“

Robert Müller, 1. Vorsitzender.

R.-Cl., Leipzig-West 1902. Clublokal Westendhallen, L.-Plagwitz. Versammlungen Freitags nach dem 15. jeden Monats. Montags und Mittwochs Saalfahren. Freitags Fidelitas mit Damen im Clublokal. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. — Versammlung vom 18. September: Infolge unliebsamer Vorkommnisse wurde das Mitglied Herr H. Rathner ausgeschlossen. — Ferner beschliesst die Versammlung einstimmig die Beteiligung am Bannerreigen zum 12. Bezirks-Stiftungsfeste am 30. Oktober. — Als Kassenrevisoren wurden die Herren Beckert und Grahl gewählt. — Achtung! Die Generalversammlung findet am 16. Oktober abends präzis 9 Uhr im Clublokale statt. Etwaige Anträge sind bis zum 12. Oktober an den Vorsitzenden Herrn A. Teichmann zu richten.
R. Grahl, Schriftführer.

Bezirk Plauen.

Verschiedener Umstände halber findet die nächste Sitzung nicht wie beschlossen am 11., sondern am **Sonntag, den 18. Oktober** in der Bürgerhalle zu Pausa statt. Der ganz wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen aller Bezirksmitglieder erwünscht. Bericht von der letzten Sitzung folgt.

Am Sonntag, den 27. September, findet **Bezirksvergügen** mit Preisverteilung im Echo statt und sind hierzu sämtliche Bezirksmitglieder, sowie alle Bundeskameraden von Nah und Fern herzlich willkommen. All Heil!

R. Krauss Schriftf.

R.-V. „Tourenclub“ Plauen i. V. Mittwoch, den 30. September cr., abends 9 Uhr Sitzung. Die Mitglieder werden ersucht sich am 27. September zum **Bezirksvergügen** mit werten Damen und Angehörigen zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand.

Achtung Bundeskameraden! Der R.-V. „Tourenclub“ Plauen beabsichtigt die zur Dekoration benutzten Spitzen (Gesticktes Bundeszeichen des S.-R.-B.) zu dem äusserst billigen Preise von 1 Mark p. Meter zu verkaufen. Bestellungen hierauf sind an Herrn Robert Krauss, Plauen i. V., Hoferstrasse 61 zu richten.

Für den Grossen Preis des Vogtlandes

wurden bisher gezeichnet:

Neue Vogtl. Zeitung	100,—	Otto Walbaum	10,—
Ein Radf. in Treuen	3,—	Ungenannt	10,—
E. K.	1,—	"	5,—
Müller, hie	1,50	H. Holzmüller	5,—
Ungenannt	—,50	M. Meyer	5,—
„All Heil“	1,—	Otto Sehrig	50,—
Ernst Timme	20,—	Ungenannt	50,—
R. Krauss	10,—	Buscher	5,—
R. H.	10,—	M. Möckel	5,—
R. F.	5,—	A. Dietrich	5,—
C. E.	5,—	J. Völckers	20,—
A. Petersohn	10,—	Otto Meyer	50,—
H. Schossel	5,—	Mühlmann	10,—

Bezirk Pleissental.

R.-V. „Wanderlust“ Werdau. In üblicher Weise wird die **Versammlung** vom Vorsitzenden eröffnet, in deren Verlauf das bereits beschlossene 6. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Begrüssungsreigen und Ball definitiv den 20. ds. im „Schützenhause“ zu Werdau abzuhalten beschlossen wird. Dementsprechend ergehen Einladungen an sämtliche Bezirksvereine und denen der benachbarten Bezirke.

Mehrere vorliegende Neuanmeldungen, finden durch Aufnahme in den Verein ihre Erledigung, doch wird den Mitgliedern bekannt gemacht, dass die Mitgliedschaft unsers

Vereins die Bundeszugehörigkeit voraussetzt, deren Erwerbung den neuen Klubkollegen bis zu Anfang nächsten Jahres aufgegeben wird.

Heil!

i. A. Vollstädt, Vors.

Ausschreibung.

Sonntag, den 27. September cr. findet auf der Rennbahn des Bezirkes Pleissental grosses Herbstrennen statt. Es kommen zum Austrag: a. Vorgabefahren über 2000 Mtr. Offen für alle Radfahrer des Bez. Pleissental; b. Seniorenfahren über 1000 Mtr. Offen für alle Radfahrer des Bez. Pleissental. Mindestalter 30 Jahre, event. Vorläufe; c. Einstundenrennen. Offen für alle Radfahrer; d) Hindernisrennen über 800 Mtr. Offen für alle Radfahrer des Bez. Pleissental. — Zeit: am 27. Septbr. 1903, nachm. 3 Uhr. Nenngeld: für die Fahren a., b. und d. — à 1 Mark — für c. 3 Mark. Für alle Fahren a. zwei event. 3 Ehrenpreise. Zulässig einsitzige Niederräder. Nennungen bis zum 24. September cr., abends 8 Uhr, an den Unterzeichneten. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind massgebend. Nennungen ohne Nenngeld haben keine Gültigkeit
Werdau, am 20. August 1093.

Der Sportausschuss des Bezirkes Pleissental.
Ad. Schön.

R.-K. „Adler“ Werdau. In der Versammlung am 31. August im „Goldnen Anker“ wurde beschlossen, unser 10jähriges Stiftungsfest bestehend in: Konzert, Reigenfahren, Auftreten eines 10jährigen Kunstfahrers, Theater und Ball am Freitag den 2. Oktober cr. von abends 7 Uhr ab in den Räumen des „Schützenhauses“ abzuhalten.

Wir verfehlen nicht, bei dieser Gelegenheit, alle Bundes- und Sportskameraden zu unserem

10jährigen Stiftungsfeste

hiermit höflichst einzuladen.

Gruss und Heil!

A. Maass, Vors.

Bezirk Rochlitz.

Der Bezirk Rochlitz des S.-R.-B., ladet alle werte Bundeskameraden zu seinem

Bezirksfest

welches am 27. September im „Schützenhaus“ zu Rochlitz stattfindet, ergebenst ein. Von 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Empfang der auswärtigen Sportskameraden, hierauf Konzert und Ball. Der R.-V. Viktoria wird alles aufbieten um den werten Sportskameraden einen genussreichen Abend zu bieten.

Der Vorstand des R.-V. „Viktoria“.

Sonntag, den 4. Oktober, von Nachmittags 4 Uhr an findet im „Schweizerhaus“ Rochlitz **Bezirksversammlung** statt, wozu hierdurch einladet

F. W. König, Bez.-Vertr.

Bezirk Oberes Vogtland.

Die am 20. August cr., in Erlbach in Kreul's Gasthof abgehaltene **Bezirks-Versammlung** war nicht zahlreich besucht und wurde vom Bezirksvertreter Herrn Edmund Lehmann geleitet. Die Frage bezüglich Abhaltung des diesjährigen Bezirksfestes bildete den Hauptpunkt. In dieser Angelegenheit wurde beschlossen, das

Bezirksfest

am 27. September in Markneukirchen zu veranstalten. Selbiges soll dieses Mal nur aus Reigenfahren der verschiedenen Vereine und Ball bestehen. Man nimmt von der Abhaltung einer grösseren Festlichkeit aus besonderen Gründen Abstand! Im Laufe der Sitzung wurde noch über mehrere unwichtigen Punkte Debatte geführt und verhandelt.

Zu unseren am Sonntag, den 27. September in Markneukirchen im Schützenhause stattfindenden Bezirksfest werden liebw. Bezirksmitglieder nebst w. Angehörige sowie die Bundeskameraden hierdurch höfl. eingeladen.

„All Heil!“ Gustav Koch, Bezirks-Schriftführer.

Hiermit mache ich die Herren vom Sportausschuss des Bez. noch einmal auf das am Sonntag, den 27. September cr., nachmittags punkt 3 Uhr beginnende **Herbstrennen** aufmerksam und ersuche dringend zur Zeit zur Stelle zu sein.

Hiermit mache ich noch einmal auf die am Sonntag, den 4. Oktober cr., nachmittag 4 Uhr im Restaurant zur Post, — Kamerad Scharf—Ruppertsgrün, — stattfindenden **Bezirks-Versammlung** freundl. aufmerksam. Ich hoffe die Herren Bezirkskameraden alle begrüßen zu können!
All Heil!
A. d. Schön, Bez.-Vertr.

R.-Cl. „Radlerlust“ Chursdorf. Hierdurch erlauben wir uns alle Sports- und Bundeskameraden zu unserem Sonntag, den 11. Oktober, stattfindenden **Kränzchen** verbunden mit Reigenfahren freundlichst einzuladen. Anfang 7 Uhr. All Heil!
Kurt Gutmann, Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Mittwoch, den 30. September, Abends 9 Uhr, **Bezirks-Versammlung** im Gasthofe zum Paradies, Zwickau. Ich bitte die Mitglieder durch rege Beteiligung ihr Interesse am Bezirk endlich wieder zu bekunden und hoffe, in dieser Versammlung eine stattliche Zahl Kameraden begrüßen zu können. All Heil!

Herm. Timmler, 1. Bezirksvertreter.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

9. Bundes-Preiswanderfahrt nach Rochlitz.

Sonntag, den 11. Oktober 1903.

Ziel: Rochlitz, „Stadt Leipzig“.

Die Führung der Wanderfahrer haben bereitwilligst Mitglieder des R.-V. „Viktoria“, Rochlitz, übernommen.

Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. Zulässig sind nur einsitzige übersetzte Zweiräder ohne Kraftbetrieb.

Die Fahrzeiten sind nach der gegebenen Vorschrift einzuhalten (siehe Vorschrift und Wertung bei Bundes-Wanderfahrten).

Bestätigungen haben von 25 zu 25 km zu erfolgen. Einsatz pro Fahrer 50 Pfg.

Preise. Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Vorschrift und Wertung bei Bundes-Wanderfahrten).

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 5. Oktober, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestr. 48, einzureichen. „All Heil!“

Robert Weniger, Bundesfahrwart.

Berichtigung zur Wanderfahrt nach Leipzig

am 9. August 1903.

Paul Müller, Chemnitz, fuhr nicht ab Chemnitz per Rad, sondern erst ab Bubendorf, in Folge dessen ist die Kilometerzahl nicht 77,4, sondern nur 33,8 Klm.
R. Weniger.

5. Preiswanderfahrt nach Leipzig

am 8. und 9. August 1903.

Lfd. No.	Start-No.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit			Bemerkungen od. Unterschrift
				Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	km	
1	8	F. W. König	Geithain	4	25	7	—	2	35	48,4	
2	23	P. Lindner	Wiederau	6	45	7	30	—	45	19,5	
3	17	Br. Lindner	Zwenkau	7	—	7	44	—	44	14,5	
4	18	Alfr. Lindner	„	7	25	8	15	—	50	14,5	
5	28	Aug. Tschöpe	Bockwitz	6	45	8	—	1	15	27,3	
6	25	A. Metsch	Borna	8	30	9	35	1	05	27,3	
7	26	Osk. Schulze	„	6	45	8	—	1	15	27,3	
8	29	Frdr. Pfeil	„	6	45	8	—	1	15	27,3	
9	24	E. Conrad	„	8	30	9	35	1	05	27,3	
10	32	Ad. Pippig	Werdau	3	—	7	—	4	—	79,6	
11	34	Arth. Stark	„	3	—	7	—	4	—	79,6	
12	6	E. Schenker	Reuth	7	30	11	45	4	15	91,7	
13	33	Fr. Hörath	Ruppertsgrün	2	45	7	—	4	15	83,4	
14	22	K. Meissner	Oberplanitz	3	40	8	—	4	20	83,1	
15	12	A. Wunderlich	Schönfels	6	—	10	40	4	40	86,4	
16	13	M. Martin	„	6	—	10	40	4	40	86,4	
17	7	M. Zapf	Plauen	4	—	10	30	6	30	122,2	
18	10	Mich. Simon	„	4	—	10	30	6	30	122,2	
19	16	H. Barthel	„	4	—	10	30	6	30	122,2	
20	11	A. Dietrich	„	4	—	10	40	6	40	122,2	
21	9	G. Hofmann	„	4	—	1	45	9	45	122,2	
22	3	P. Müller	Chemnitz	4	45	9	15	4	30	77,4	
23	5	G. Schneider	„	3	45	8	15	4	30	77,4	
24	4	P. Böhme	„	3	45	8	15	4	30	77,4	
25	20	M. Engelhardt	Eibenstock	4	30	10	30	6	—	110,8	
26	21	O. Ackermann	Thurm	3	30	8	30	5	—	76,9	
27	14	G. Thost	Dresden	5	—	10	—	6	—	112	
28	15	G. Kessler	„	8	30	3	—	6	30	112	

Rundschau.

Leipziger Motorfahrzeug-, Motoren-, Fahrrad-, Schreibmaschine- etc. Ausstellung Leipzig 1903. Protektor Se. Majestät der König. Im Allgemeinen dürfte es wohl richtig sein, dass die Industrien, das Kunstgewerbe und das Handwerk für die Internationalen und Nationalen Gewerbe- und Industrie-Ausstellungen grossen Stils kein besonderes Interesse mehr haben, weil die Unkosten hierbei oft in einem sehr grossen Missverhältnis zu dem erzielten Nutzen stehen und es vielen Ausstellern widerstrebt, über ihre Ausstellungs-Gegenstände, die oft dringend gebraucht werden, Monate lang nicht verfügen zu dürfen.

Dahingegen erfreuen sich die einen Mess-Charakter tragenden, selten länger als eine bis zwei Wochen andauernden Spezial-Fach-Veranstaltungen nach wie vor der ersten Beachtung in den vorerwähnten Kreisen, denn sie sind wenig kostspielig, nehmen nur kurze Zeit in Anspruch und das geschäftliche Resultat — die Hauptsache bei allen Ausstellungen — ist relativ etwa das gleiche, wenn nicht besseres, als bei den Saison-Ausstellungen. Einen neuen Beweis hierfür erbringt wiederum die oben bezeichnete, vom 15.—21. Oktober im Krystall-Palast stattfindende Ausstellung durch die höchst bemerkenswerte Tatsache, dass weit über 100 Firmen 180 zum Teil sehr grosse Plätze bis zum heutigen Tage belegt haben, und dass weitere Anmeldungen, trotz Erhöhung der Preise für Platzmiete vom 1. September ab, noch täglich eingingen.

Wem daher daran liegt, seine Fabrikate zur Geltung und vor die Öffentlichkeit zu bringen und zu einem Aufschwung seines Geschäftes beizutragen, der lasse sich eine sich wiederholt als gut bewährt habende Gelegenheit dazu nicht entgehen und versuche es noch im letzten Augenblick ein Plätzchen zu erhalten.

Oskar Peter erringt in Russland Sieg auf Sieg. Am 14. September gewann er in Odessa das Hauptfahren und das Handicap, am 15. das amerikanische Hauptfahren, das Prämien- und $7\frac{1}{2}$ Werst-Fahren. Am 18. September blieb Peter Sieger im grossen Abschiedspreis und auch im Handicap, in welchem er als Malman startete. O. Peter fährt bei allen Rennen „Brennabor“. — In Leipzig wurde am Sonntag den 20. September das Hauptfahren überlegen auf „Brennabor“ gewonnen.

Die in Bielefeld neugegründete **Fabrik für Präzisionsfahrradteile** Gesellschaft mit beschränkter Haftung eröffnet am 1. Oktober a. c. den Betrieb.

Die angekauften Grundstücke an der Detmolderstrasse gelegen, direkte Verbindung mit der elektrischen Bahn vom Bahnhof (Haltestelle Grand Hotel Geist) bis zur Fabrik, haben einen Flächeninhalt von ca. 7000 qmtr., wovon ca. 1000 qmtr. bereits bebaut sind.

Die Leitung des neuen Unternehmens liegt in den Händen der Herren Emil Schmidt und Hch. Froböse in Bielefeld, beides bekannte Persönlichkeiten der Fahrradbranche, welche lange Jahre leitende Stellungen in ersten Werken inne hatten und zuletzt längere Jahre hervorragende Posten bei der Firma Dürkopp & Co. in Bielefeld bekleideten.

Herr Froböse war bei genannter Firma ununterbrochen über 30 Jahre tätig, half die Fabrikation von Grund auf mit einrichten und speziell die Abteilungen Kugel-, Naben-, Pedal- und Oelerfabrikation, sowie die Dreherei im allgemeinen, sind ausschliesslich sein Werk, welche Abteilungen er durch seltene Energie und Tatkraft, verbunden mit hervorragenden Kenntnissen, zur ungeahnten Blüte brachte. Die Fabrik für Präzisionsfahrradteile Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird sich in der Hauptsache mit der Fabrikation von Kugeln, Pedalen, Naben, Oeler, Freilaufzahnkränzen, gewöhnlichen Zahnkränzen, Freilaufnaben mit Bremse, Motorzweiradnaben, aus Stahlblech gestanzten Kettenrädern mit angestauchten Rädern, sowie Massenartikeln als Lagerschalen, Conen, Schrauben, Muttern und sonstigen in die Fabrikationseinrichtung einschlagenden Façonteilen befassen, zu deren Herstellung nur die modernsten Hilfsmittel nach den neuesten Erfahrungen zur Verwendung kommen. Durch die langjährigen, reichen Erfahrungen in der Herstellung dieser Artikel und speziell in der Wahl zweckentsprechender Materialien für die einzelnen Teile, ein gerade für die Fahrradbranche nicht zu unterschätzender Faktor, setzt die Fabrik für Präzisionsfahrrad-

teile Gesellschaft mit beschränkter Haftung in den Stand, bei zeitgemässen Preisen ein in jeder Beziehung vollkommenes, erstklassiges Fabrikat zu liefern und dürfte es deshalb jedem Fahrradfabrikanten und Grosshändler anzuempfehlen sein, vor Einkäufen für die kommende Saison, sich Muster und Preise einzufordern.

Geschäftsjubiläum. Auf ein zwanzigjähriges, erfolgreiches Bestehen zurückblicken zu können, war am 15. d. M. der Grosshandlung in Fahrrädern, Nähmaschinen und Zubehörteilen von Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3 vergrönnt. Herr Vogt hat vor 20 Jahren als Detaillist der Nähmaschinenbranche klein angefangen, durch unermüdete Schaffensfreudigkeit aber seiner Firma ihre heutige Bedeutung errungen. Durch die Erfindung eines Stickapparates an Nähmaschinen in Fachkreisen bekannt geworden, übernahm dann Herr Vogt die General Vertretung der Fahrrad- und Nähmaschinenfabrik von Claes & Flentje, Mühlhausen in Thür. und es gelang dem nunmehrigen Grossisten durch stete Befolgung reellster Geschäftsgrundsätze sich eine weitverzweigte, langjährige und treue Kundschaft zu erwerben und sein Geschäft zu hoher Blüte zu bringen, die ihm auch in Zukunft erhalten bleiben möge. Herr Vogt ist in den Kreisen der Radfahrerschaft Sachsens und weit darüber hinaus eine bekannte und beliebte Persönlichkeit, die Schriftleitung der S. R. B. Ztg. wird wohl nicht fehl gehen, wenn sie im Namen der Bundesmitglieder ihm ebenfalls die herzlichen Glück- und Segenswünsche überbringt, möge Herr Vogt noch recht lange an der Stelle eines Bundes-Zahlmeisters stehen, zum Segen des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Vom 1. Oktober ab werden in Sachsen die Fahrräder, ebenso wie seit langem in Preussen, nicht mehr als Freigeäck behandelt, sondern mit 50 Pfg. pro Stück in Taxe genommen. Wir möchten bezweifeln ob dieser Schritt der sächsischen Eisenbahnverwaltung von der Radfahrerschaft Sachsens mit Freuden begrüsst werden wird, können weiter schon behaupten, dass er sogar bekämpft wird und letzteres mit Recht. Wie kommt ein Radfahrer dazu, für sein Rad für eine kurze Strecke, wir nehmen an von Sommerfeld nach Leipzig, ca. $7\frac{1}{2}$ Km. 50 Pfg. zu bezahlen. Die Fahrkarte für seine Person kostet 35 Pfg. III. Klasse. Er muss aber auch noch so freundlich sein und das Rad an den Packwagen bringen, darf es sich vorher, falls er etwas im Wartesaal verzehren will, nicht etwa einfallen lassen, sein Rad in denselben mitzubringen, sondern muss dasselbe zum Aufheben geben. Ist er nun glücklicherweise sein Rad los, muss er, wenn es Sonntags ist, mit Riesenschritten nach seinem Coupe springen und kann es ihm, wenn er nach Leipzig kommt, noch passieren, dass er sein Rad defekt, oder für sein Stahlross ein anderes ausgehändigt bekommt, denn zum vorschriftsmässigen Ausstellen und Aushändigen einer Karte ist keine Zeit. Die Kinder- und Sportwagen geniessen dagegen, ebenso wie ein unförmlicher Reisekorb, die grössten Freiheiten als Freigeäck. Der Sächsische Radfahrerbund hat nun auch aus all den angeführten Gründen an die Kgl. Eisenbahnverwaltung eine Eingabe um Aufhebung der zu Unrecht erhobenen Radfracht erhoben. Der Bescheid steht noch aus, wir glauben auch nicht, dass es was hilft. Eine Mehreinnahme wird die Bahnverwaltung nicht haben, denn jeder Radfahrer wird fortan die Bahn meiden und lieber auf den Genuss verzichten, eine grössere Strecke, die er ja so wie so kennt, mit der Bahn zu durchfahren und so wird derselben noch mehr Einnahmen entzogen; der Herr Minister wird wohl auch wie sein Kollege in Preussen ausrufen: „Der Radfahrersport hat kolossal nachgelassen.“ Ob dem so ist, wird die Zukunft lehren!

Die Corona-Räder sind auf der ganzen Linie siegreich! Thaddäus Robl hat seinen unzähligen grossen Siegen, die er auf Corona errungen hat, am letzten Sonntag einen neuen grossartigen hinzugefügt, indem er in fairer einwandfreier Manier seine Gegner in der Europameisterschaft über 100 Km. glatt abfertigte. Unter denselben befand sich auch Weltmeister Dickentmann, Rekordbrecher Dangla, Contenet u. A. Ohne den geringsten Maschinenwechsel legte er die 100 km zurück, S. Exzell. General von Treitschke liess sich mit Robl und seinem treuen Corona-Rad sogar von Amateurphotographen photographieren, er händigte Robl auch persönlich den Lorbeerkrantz aus. Wir können den Corona-Werken, die auch in Odessa, im grossen Preis von Berlin u.s.w. zahlreiche I. Preise zu verzeichnen hatten, nur unsern besonderen Glückwunsch aussprechen, die Güte des „Corona-rades“ ist weithin bekannt.

Geschäfts-Verlegung!

Leipzig, im September 1903.

Meiner geehrten Kundschaft und einem geehrten Publikum die ergebenste Mitteilung, dass ich meine

Conditorei und Café

ohne Tabakrauch

von Nürnbergerstr. 11 nach

Nürnbergerstr. 25 Eckhaus Königstr.

verlegt habe, und bitte mein neues Unternehmen wohlwollend zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Emil Strüver.



Radler-Chocolade, Tafel 25 Pfg.

STOLLWERCK

Jedes Etikett dieser erfrischender Chocolade Extra-zart zeigt auf der einen Seite einen Teil der Mittelbach'schen Sectionskarte, während auf der anderen Seite der Kartenteil interessant beschrieben ist.

12 Kartenteile, die auch als Postkarten verwendet werden können, ergeben eine vollständige Sectionskarte.

Möve - Fahrräder.

Thür. Maschinen- u. Fahrrad-Fabrik, **Walter & Co.**
G. m. b. H.

100 km Weltmeisterschaft

am **23. August in Kopenhagen** überlegen gewonnen

Meisterschaft von Thüringen

auf

Göricke's Westfalen-Rad.

Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke

Gegründet 1874.

Aug. Göricke.

Gegründet 1874.

Unter dem allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen findet auch
in diesem Jahre

vom **15. bis 21. Oktober** im **Krystall-Palast** zu **Leipzig** ein

Internationaler Markt und Ausstellung

von

Motorfahrzeugen, Motoren, Motorzweirädern, Fahrrädern, Schreibmaschinen etc.
statt.

Alles im Betriebe!

In Verbindung hiermit:

Alles im Betriebe!

Sonder-Ausstellung für Luftschiffahrt.

Interessenten, Einkäufer, Exporteure, Importeure erhalten jede gewünschte Auskunft
durch die

Geschäftsstelle **Krystall-Palast, Akt.-Ges., Leipzig.**

Modell 1903
2 HP.



Nur
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.

<p>Jahrespreis 1 Feld: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 10 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 20 " " $\frac{1}{24}$ " 30 " " $\frac{1}{16}$ " 40 " vorausbezahlbar.</p>	<h1>Adress-Tafel.</h1> <p>Wo kaufe ich ein? Welches sind die billigsten Bezugsquellen?</p>	<p>Kleinster Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	---	--

Emil Richter-Sips
Leutzsch.
Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Kandlung.
 Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg *
 Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt
Radfahrer-Banner und -Standarten
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
 Kataloge gratis und franko.

Gegr.
1857.

Corona-Räder
 sind die erfolgreichsten. Die hervor-
 ragendsten Rennen wurden von Rohl
 auf „Corona“ gewonnen.
Corona-Motorzweiräder
 zeichnen sich durch zweckmässige
 Konstruktion, leichte Handhabung,
 grösste Haltbarkeit u. vollkommene
 Betriebssicherheit aus.



Sachsen-
Mütze
 à M. 2.25.
Sport-Anzüge
 empfiehlt
Richard Voigt, Leipzig
 Thomaskirchhof 13.
 Ferner zu beziehen durch
Robert Weniger, Hohestr. 48.

Albrecht & Gehlert, Leipzig
 Gutenbergstr. 3.
Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder
 und deren Zubehörteile.
 Preisliste gratis und franko.



Vereins-, Clubzeichen
Ehren- u. Fest-Zeichen
Bannernägel etc.
 Mod. Ausfüh. Solid. Preise
Walther Brause,
 Oetzsch b. Leipzig
 Grav.-Präge-u. Emailieranst.
 B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289



Verlangen Sie Preisliste über
Cyra-Räder Modell 1903.
 Unerreicht in
 Qualität. Konkurrenz. billig. Volle
 Garantie. Probes. bereitwilligst.
 Tourenmaschinen u. Halbbrenner
 bis zu den eleg. Luxusmod. Zubehör,
 Glock., Laternen etc. fabelhaft billig!
 Pneumatik mit voller Garantie. Mäntel à 5 M., prima
 à 6.25 M., Luftschl. à 3.25 M., pa. à 3.50 M., Spez.-Pneum.
 ohne Gar. Mäntel à 4.25 M., Luftschl. à 2.75 M. Vertreter
 auch für nur gelegentl. Verkauf gesucht. Preisl. gratis.
Rich. Ladewig, Prenzlau No. 148.

Carl Sperling
 Oetzsch
Fahrrad-, Näh-
u. Wringmaschinenhdlg.
 Reparaturwerkstatt
 für alle Systeme.

Abzeichen
 Ehren- und Festzeichen,
Bannernägel etc.
 Neue Muster, solide Ware.
W. Helbing, Leipzig,
 Burgstr. 22. Telefon 7621.
 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

Reigen
 Serie I. 8 Blatt, à Tafel 50 Pfg.
 empfehle Vereinen
Aug. Fleischer, Zwickau,
 Kornmarkt 7.

Martin Sommerlandt
 Leipzig-Reudnitz
 Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.
 Billigste Bezugsquelle von
Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,
 Kleiderstoffen.
 Kattune, bedruckte Stoffe und Reste.

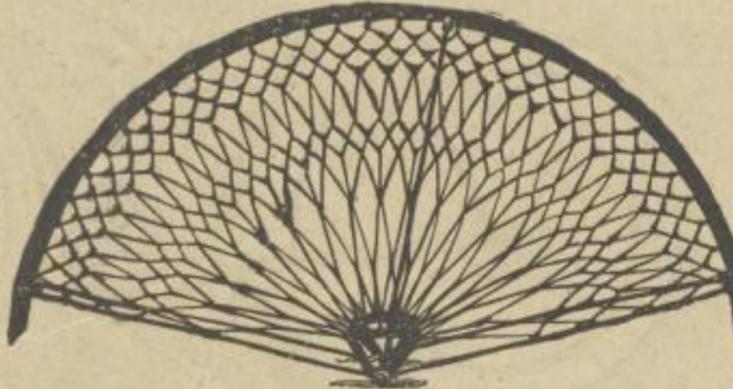
CIGARREN
Carl Böhmer, Zwickau i. S.
 neben der Zentrallhalle
 (Bundesmitglied).

Vereins-Abzeichen,
 Orden, Nadeln, Bannernägel etc.
 fertigt zu mässigen Preisen.
Otto Riedel, Zwickau i. S.

7.—12. Dezember 1903
3. Geld-Lotterie
 für das
Völkerschlach-
DENKMAL.
 15222 Geldgewinne: Mk.
258500
 Höchstgewinn im glücklichsten Fall:
100000
 Prämie und Hauptgewinne:
75000
25000
10000
 Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-
 fiehlt auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
 Leipzig, Blücherstr. 11
 und alle besseren Longeschäfte.
Auf 10 Lose ein Freilosa.

Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3
 empfiehlt als Ausnahme-Offerte
Kleiderschützer für Damenräder

Wieder-
 Verkäufer
 erhalten
Extra-Rabatt
 staunend
 billige Preise.



Beste
Qualität.
 Elegante
 neue
Muster.

aus **1a. Seidenschnuren** gearbeitet, vorrätige Farben schwarz,
 braun, hell- und dunkelblau, grün, oliv etc.
 16 : 8 Haken Mk. 1.50, 2.50, 3.25, 6.— } je nach Ausführung
 32 : 8 " " 1.75, 3.50, 4.—, 6.50 }
 mit Perlen 16 : 8 Mk. 2.75.

<p>Jahrespreis 1 Feld: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 10 Mk. „ $\frac{1}{32}$ „ 20 „ „ $\frac{1}{24}$ „ 30 „ „ $\frac{1}{16}$ „ 40 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;">Wo kehre ich ein? Und wo habe ich die beste Verpflegung?</p>	<p>Kleinster Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	--	--

<p>Altdentscher Hof Leipzig-Neustadt Ecke Neustädter- u. Ludwigstr. Klubheim des R.-Kl. Neustadt- Leipzig 1887. Inh. Rich. Rudloff, Mitgl. d. S. R.-B. empf. seine Lokalit. all. Sport- kameraden zum gefl. Besuch.</p>	<p>Leipzig Nicolaistr. 10 Telefon 1691. Restaurant Hamburger Hof Vollständig neu renoviert.</p>	<p>Lobstädt Gasthof Stadt Altenburg empfiehlt seine freundl. Lokali- täten u. schattigen Garten den geehrten Sportkameraden. Albert Zechendorf, Bundeswirt. ff. Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.</p>
--	--	--

<p>Café Heinig, L.-Connwitz Telefon 3300 am Kreuz empfiehlt seine rauchfreien Lokalitäten, 120 Pers. fass. mit aut. Musikwerk (Bauern- Musik), ff. franz. Billard ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine, diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.</p>	<p>„Ratskeller Regis.“ Empfehle mein neurestaur. Lokal geehrten Radfahrern zur gefl. Einkehr. Gute Küche und Keller. Kl.-Lokal des R.-V. Wettin. Besitzer Rob. Claus, B.-M.</p>	<p>Forsthaus Raschwitz. Eine Sehenswürdigkeit der Leipziger Umgebung. Herrliche Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter und Fahrer. Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt der Radler. Grand Restaurant. Grosser Garten. Bewirtung und Bedienung erstklassig. Grosse und kleine Räume mit und ohne Bühne, zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Direkt an der Strassenbahn Rossplatz—Gautzsch. Tel. 3561. A. verw. Gempe, Bundeswirtin.</p>
---	--	--

<p>Café u. Weinrest. zum Goldenen Becher BORNA Kirchgasse. Angenehmer Aufenthalt. Bundesmitglied.</p>	<p>Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna. Reizend gelegen und für Sommerfestlichkeiten besonders zu empfehlen. Schöner Saal. Schattiger Garten. Vorzügliche Küche. Hochfeine Biere u. Weine. „All Heil!“ H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.</p>	<p>„Bergschlösschen“ Gross-Wiederitzsch Konzert- u. Balllokal I. Ranges, viel besucht von Radfahrern, kleine und grosse Vereins- zimmer mit Instrumenten, empfiehlt sich den geehrten Radfahrern. Franz Vater.</p>
---	--	--

<p>Bürgergarten Gautzsch, am Ring elegant einger. Restaurant mit Gesellschafts- zimmer und Piano, Garten u. Kolonade. Gutgepflegte Naumannsche Biere. — Offene Döllnitzer Rittergutsgose. — Bekannt gute Küche. Um gefl. Zuspruch bittet Emil Weber, Bundeswirt.</p>	<p>Restaurant „Goldener Löwe“ Möckern b. Leipzig Empfehle den geehrten Radfahrern meine freundlich. Lokalitäten. ff. Biere. Vorzügliche Küche. Bundeswirt Martini.</p>	<p>„Auen- * * schlösschen“ Leutzsch bietet allen Sport- kameraden die denk- bar best. Verpflegung Jul. Guthardt, Bundeswirt.</p>
--	--	---

<p>Goldener Anker, Möckern b. Leipzig empfiehlt sein Konzert- u Ball- Etablissement den geehrt. Sportkameraden Klub-Lokal des Radfahrer- vereins zu Möckern. Wilh. Hamel, Bundeswirt.</p>	<p style="text-align: center;">„Zur Tauchnitzbrücke“</p> <p style="text-align: center;">Restaurant • Café • Konditorei</p> <p style="text-align: center;">Inhaber: Paul Claus, Bezirksfahrwart — Telefon 1536.</p> <p style="text-align: center;">Harkortstrasse 1, gegenüber der Carl Tauchnitzbrücke u. dem neuen Rathaus. — Telefon 1536. In meinem Etablissement stehen zur Verfügung: Konditorei mit rauchfreiem Damenzimmer, zwei Rauch- und Lesezimmer, ein Gesellschaftszimmer. Vornehm eingerichtete, anheimelnde Lokalitäten, Speisen und Getränke exquisit, auf jedem Gebiete nur das Beste! Weine und Liqueure erster Häuser, echt Münchener Löwenbräu, Fürstenbergbräu (Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers), Lagerbier. Bouillon und Fleisch-Pastete zu jeder Tages- und Nachtzeit. Trockene Räume für 200 Räder und 6 Autos. Lesezimmer des S.R.-B.</p>
--	---

<p>Alter Gasthof „Zur goldenen Aue“ Gautzsch empfiehlt seinen Gesellschafts- Saal, sowie staubfreien Garten den werthen Sportskameraden zur gefälligen Benutzung. Rich. Lahl, B.-M.</p>

Köln, 30. August 1903.

Grosser Preis der Stadt Köln

überlegener Sieg von **Th. Robl** ohne Maschinenwechsel auf

CORONA!

CORONA, Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

Im Handicap siegt **F. Theile** über Rütt auf **CORONA!**

F. & S.

einzig
ausschaltbare,
automatisch
wirkende

Patent-Naben-Innen-Bremse

Deutsches
Fabrikat!

mit Freilauf

Deutsches
Fabrikat!

montiert mit
Schweinfurter Patent-Präzisions-Kugel-Lagern

wovon über 1 Million im Gebrauch.

Einzig Naben-Innen-Bremse, ausgezeichnet vom Französ.
Touring-Klub (70 000 Mitglieder)
mit dem Brevet der

Gebirgs-Bremse

erprobt — dauerhaft — zuverlässig — bewährt.

Grösste Kräftersparnis. — Einfachste Montierung, da dreifache Beweglichkeit.

Alleinige Fabrikanten:

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.

Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher I, 4358.

The Premier Cycle Co. Ltd.

Coventry.

Nürnberg-Doos.

Eger.

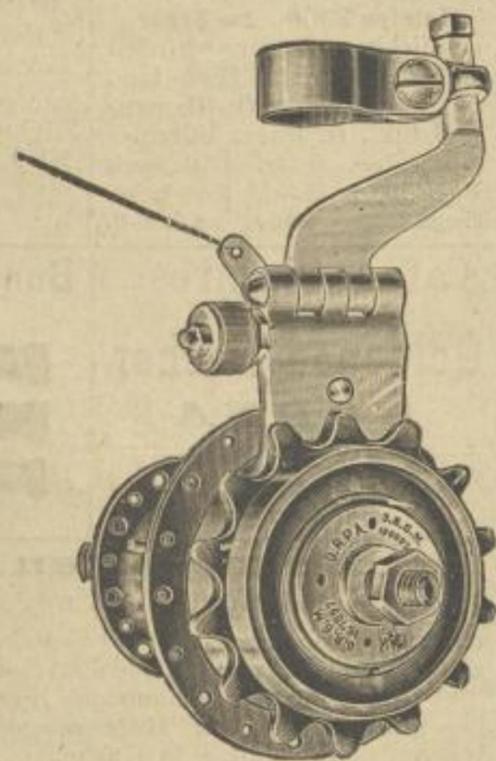
Grösste und leistungsfähigste Fahrradwerke in Europa.

1904er Modelle

sind fertig.

Umsatz Saison 1903

49000 Fahrräder.



Vorzüglichstes
Material ••••

Superior-



Pneumatik mit voller ein- Solideste •••
jähriger Garantie. • Konstruktion

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte ••
••• Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste ••
Anerkennungen



Direkt von der Fabrik!
Komet-Fahrräder

sind auch 1903 die billigsten u. besten,
seit 1886 rühml. bekannt, schon von
Mk. 75 an mit Garantie.

Einzelne Pneumatik-Decke, à Mk. 4.70, -Schläuche, à Mk. 3.30,
komplete Garnituren, à Mk. 15.—.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Kometwerke, Akt.-Ges., Dresden 222.

Fabrik von Fahrrädern u. Zubehör. Wo nicht vertr. erfolgt direkt. Versand.



Viel Geld verdienen Sie

spielend durch den Verkauf meiner

Caesar-Räder ❁ ❁ ❁

u. **Caesar-Pneumatic**
sowie Zubehörteile

welche auch in Saison 1903 entschieden die besten und
am allerbilligsten sind.

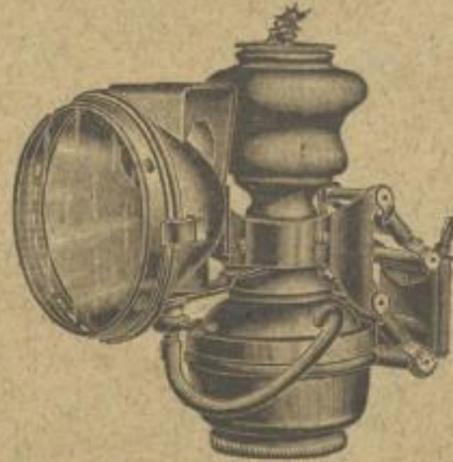
Hauptkatalog gratis und franko.

F. A. Lange, Leipzig 2

Carlstrasse 22.

Schmitt's Original-Acetylenlampen

mit **Schlauch** sind unerreicht in Bezug auf tadellose
sichere Funktion und stabile Konstruktion. Das Licht
ist ganz besonders hell und weittragend und brennt
stets gleichmässig.



In jeder besseren Fahrradhandlung erhältlich. Man be-
achte beim Einkauf die Schutzmarke „Hand mit Hammer“



da viele minderwertige Nachahmungen existieren.
Garantie für jede Lampe. — Prospekte und Broschüre auf Wunsch gratis.

**Oberrheinische Metallwerke,
G. m. b. H., Mannheim.**

Den
Grossen Preis des Pariser General-Rates



gewann
Henri Contenet

Champion de France.



Das
Goldene Rad von Friedenau

gewann
Thaddäus Robl

Recordman du monde.

Die
Meisterschaft der Welt für Berufsfahrer

100 km gewann

Piet Dickentmann

am 16. August in Kopenhagen.

Die
Meisterschaft der Welt für Amateure

100 km gewann

Herr A. am 23. August in Kopenhagen.

Alle Sieger benutzten den bewährten

Continental-
= Pneumatic. =

Continental-Caoutchouc & Guttapercha-Co.
HANNOVER.

Verantwortl. Schriftleiter: Hugo Hörold, Markranstädt. Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt Leipzig, Kurprinzstr. 3.
Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.